



MICHELLE BREUSTEDT

Kandidatur als stellvertretende Vorsitzende

der Jusos Hessen-Süd

Liebe Genoss*innen,

ich kandidiere auf der diesjährigen Juso-Bezirkskonferenz als stellvertretende Vorsitzende der Jusos Hessen-Süd.

Kampf gegen jedwede Art von Hass & Ignoranz

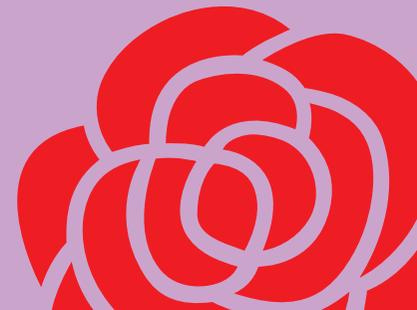
In den letzten Jahren ist den Jusos eine immer bedeutendere Rolle innerhalb der Politik zugeschrieben worden und das ist gut so! Wir haben gezeigt, was es heißt, im Kampf gegen Rechts, Antisemitismus und Rassismus zusammenzustehen und das erfüllt mich mit Stolz. Insbesondere in Zeiten, in denen Rechte und Corona-Leugner*innen Seit an Seit durch die Innenstädte ziehen und den Pfleger*innen auf den Intensivstationen durch dieses Handeln demonstrativ den Mittelfinger zeigen, sind wir es, die eine große Verantwortung tragen. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Generation nicht von Hass, Hetze und Ignoranz unterwandert und gespalten wird. Ich vergesse nie, wie Nazis mit Fackeln durch meine Heimatstadt Wetzlar marschierten und die Bewohner*innen in Angst und Schrecken versetzten. Das sind Szenen, die ich nie wieder erleben möchte und deshalb möchte ich für und mit Euch

weiterhin aktiv im Kampf gegen geistige Brandstifter*innen eintreten. Insbesondere in den ländlicheren Regionen wird er immer wichtiger. Mittlerweile sind wir südhessischen Jusos wirklich bestens erprobt, was es heißt, derartige Aufmärsche zu verhindern oder auch mit vielfältigen Gegenveranstaltungen diese nicht zur Normalität werden zu lassen.

Feminismus

In meiner Berufslaufbahn im Mittelstand habe ich früh erlebt, was es heißt, als Frau* in einer Männerdomäne zu arbeiten. Es wird erwartet, dass man sich unterordnet, das „Mädchen für alles“ ist und sexistisches Verhalten ist gängige Praxis. Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich für die Frauen* im Bezirk stark zu machen. Ich will dafür sorgen, dass ihnen solche Dinge nicht widerfahren, weil ich die Erfahrung gemacht habe, was es bedeutet, in eine Rolle gedrängt und darauf reduziert zu werden.

Ich will nicht länger akzeptieren müssen, dass Frauen* ihr Leben lang weniger verdienen und dass „alleinerziehende Mutter“ der Indikator für Armut in unserer Gesellschaft ist.



Auch die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Krisen wie ein Brennglas wirken. Frauen* werden jetzt noch häufiger Opfer von sexueller Gewalt. Des Weiteren verlangt ihnen die Vereinbarkeit von Homeschooling, Homeoffice und Kinderbetreuung enorm viel ab.

Wir brauchen endlich mehr Plätze in Frauenhäusern, gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit, die Aufwertung von Sozial- und Pflegeberufen und bessere Aufstiegschancen im Beruf! Im letzten Jahr habe ich konkret zu diesen Thematiken Seminare gestaltet und möchte dies auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen und intensivieren.

Der Kampf gegen rechte Hetze und das Thema Feminismus sind für mich Herzensangelegenheiten und ich möchte diese Themen gemeinsam mit Euch im Bezirk stärken und ausbauen. Denn wir dürfen nicht müde werden im Kampf gegen Rechts, gegen die AfD und ihre Freund*innen! Wir sind das Bollwerk gegen rechte Hetzer*innen.

Deshalb kandidiere ich erneut, aber dieses Mal als Stellvertreterin und freue mich über Eure Unterstützung.

Freundschaft!

Michelle

- ist ausgebildete Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- studiert den Master Demokratie und Governance in Gießen
- ist seit vier Jahren Vorsitzende der Jusos Lahn-Dill
- hat ein Doppelmandat im Lahn-Dill-Kreis und in der Gemeinde Hüttenberg
- ist seit drei Jahren Beisitzerin im Bezirksvorstand
- mag keinen Ketchup

KONTAKT:

Email: Michelle.breustedt@jusos-lahn-dill.de

Facebook: Michelle Breustedt

Instagram: litschi_mitschi

Twitter: @M_Breustedt

